

957.

Altenburg, 1394 März 18.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 31 fol. 82^b.*Anm.:* Ebendasselbst fol. 85^b und fol. 98 gleiche Verschreibungen für dieselben d. d. Altenburg 1395 Juni 2 u. 1397 Jan. 26 für die Zeit von 1394 März 21 bis 1395 Mai 29 und von 1396 Jan. 1 bis 1397 Jan. 20; nach denselben blieben die Münzmeister den Landesherren 600 Schock bez. 797 Schock 22 Gr. schuldig.

Die Markgrafen Friedrich, Wilhelm und Georg bekennen, daß ihr Münzmeister zu Freiberg Großschin und sein Sohn Ulrich ihnen in Gegenwart ihrer Mutter, des Grafen Friderich von Orlamünde Herrn zu Droyßig, Herrn Jans von Hugewicz ihres Hofmeisters, Albrechts von Brandenstein und Thiderichs von Talheym Rechnung über die Münze von Freiberg für die Zeit von 1393 Mai 31 (sunabend nach Vrbani) bis 1394 März 14 (sunabend nach Gregorii), im Ganzen 42 Wochen, abgelegt haben. Die Einnahme betrug 4056 Schock und 21 Groschen Freib. Münze, die Ausgabe 4763 Schock und 29 Groschen derselben Währung; noch inname und uzgabe, alß dy stücke yrer rechnunge bewysen, wir yn schuldig bliben 707 Schock 8 Groschen, daz wir sy und yre erben 15 der rechnunge quyd ledig und los gesaget haben unde sagen mit krafft dyses brifes. — Gegeben — zcu Aldenburg am mittewochen nach reminiscere anno domini 2c. xciiii.

958.

Nickel von Meydeburg verkauft einen Hof zu Freiberg, vier Hütten an der Mulde und verschiedene Bergtheile an Landgraf Balthasar.

1395 Febr. 9. 20

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4880. Die beiden aufgedr. SS. (grün) sind abgefallen.

Burgermeister burger bergmeister und statvoÿt zcu Friberg. Ich Nickel von Meydeburg bekenne yn desym brife, daz ich myme gnedigin herren hern Balthasar — vorkaufft habe myn hoff zcu Friberg und vyer hutten an der Molda gelegen und eyn schicht zcüm Brüche unde dry sechzenteyl zcüm Hostollen und eyn schicht zcüm Stören- 25 berge und zewü schicht und eyn zeweyunddrisgteil zcüm Schonfelde, enteil am erbe und enteil an lehenen, davon der obgnante myn herre er Balthasar myme herren hern Wilhelm sym brudir bezalen zal daz gelt, daz Jesken von Meserzicz keyn Prage zal, und ouch daz gelt, das myn herre er Wilhelm uff dyselben myne bergwerk geleit hat. Und das ich myn hoff hutten und bergwerk myme herren hern Balthasar vorkaufft habe 30 yn allem rechten, alz ich und myn erben recht dazcu gehat haben, des zcu gezecknisse habe ich myn insigel uff disen briff gedruckit, der gegeben ist nach Christi geburt dryczen hundirt jare yn dem funff und nunczigistem jare am dinstage nach sente Dorothee tage.

959.

Landgraf Balthasar einigt sich mit dem Abt und Convent zu Ossegg über den Jahrzins von einer dem 35 Kloster gehörenden Schmelzhütte an der Mulde unter der Kupferzeche. Freiberg, 1397 vor Febr. 2.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 199^b.

Wir Balthasar 2c. bekennen 2c., daz vor uns komen ist der innige in gote der apt des gotishuses czu Osseck von sinen und sines conventis wegin und vor uns bracht